

Wenn der Verfasser der vorliegenden Sammlung, an den in seiner langen künstlerischen Thätigkeit vielfach derartige Aufgaben herangetreten sind, dieselbe trotzdem der Oeffentlichkeit übergibt, so geschieht es in der Absicht, allen denen, die ihre Talente auf diesen Gebieten verwerthen wollen, eine Anregung nach der einen oder anderen Richtung hin zu geben. Das verschiedenartige Arrangement, die Composition selbst, die Vertheilung von Zierrath und Schrift, die Wahl des Stils etc. sollen darthun, auf wie mannigfaltige Weise eine Lösung derartiger Aufgaben möglich ist.

Von einer Ausführung der Blätter in polychromer Weise musste schon aus Rücksicht auf die durch eine solche Herstellung entstehenden grösseren Anschaffungskosten verzichtet werden, die Wahl der Mittel nach dieser Richtung hin ist ja auch eine so individuelle, dass es schwer halten würde, in dieser Hinsicht direkt verwendbare Vorlagen zu schaffen; deshalb, und um das Werk einem grösseren Kreise zugänglich zu machen, beschränkte sich der Verfasser auf die Wiedergabe in Lichtdruck, hoffend, dass es auch in diesem Kleide den Wünschen und Erwartungen entsprechen möge.

Wenn dieses Werk dem gedachten Zwecke dient, d. h. wenn diejenigen, welche es zu ihrer Berathung benutzen wollen, darin Anregung und verwendbares Material finden, so sind die Hoffnungen, welche der Verfasser beim Hinausschicken der Sammlung in die Oeffentlichkeit hegt, erfüllt, und dieser Erfolg wird ihn ermuthigen, auch fernerhin seine Thätigkeit für weitere Kreise erspriesslich zu machen.

BERLIN, im November 1899.

Rehlender.